

Ehrentitel für fünf langjährige Lorsch Stadtverordnete

Lorsch. Über die Verleihung von Ehrenbezeichnungen hatten die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses in ihrer jüngsten Sitzung zu beraten. Einstimmig beschlossen die Gremiumsmitglieder, dass fünf Kommunalpolitiker, die sich viele Jahre lang ehrenamtlich in der Stadtverordnetenversammlung engagierten und ihr nun nicht mehr angehören, Ehrenbezeichnungen erhalten sollen. Sie folgten damit einer Empfehlung des Magistrats.

20 Jahre und länger dabei

Die für die Ehrung nominierten Lorschler haben allesamt mindestens 20 Jahre lang ihr Mandat ausgeübt. Vier Männer und eine Frau gehören zum Kreis der Ausgewählten, die künftig als Ehrenstadtverordneter beziehungsweise Ehrenstadtrat betitelt werden. Die Kommunalpolitiker haben sich in den Reihen von CDU, SPD, PWL beziehungsweise FDP für die Stadt eingesetzt. Die Würdigung soll Hans Jürgen Sander (SPD), Frank Löffelholz (PWL), Peter Helwig (CDU), Lilo Gremm (PWL) und Klaus Wolff (FDP) verliehen werden.



Lilo Gremm soll Ehrenstadträtin werden. © WEINBACH

Klaus Wolff war von 2001 bis 2021 Stadtverordneter der Liberalen im Lorsche Ortsparlament. Lilo Gremm, arbeitete von 2001 bis 2011 als Stadtverordnete für die Parteilosen Wähler und anschließend zehn Jahre als deren Stadträtin im Magistrat mit.

Eine lange Zeit in beiden Gremien hat auch Peter Helwig vorzuweisen. Von 1977 bis 1989 und von 2007 bis 2011 gehörte er der Stadtverordnetenversammlung an, anschließend vertrat er die Christdemokraten zehn Jahre lang bis 2021 im Magistrat. Frank Löffelholz hat sich für die PWL von 1998 bis 2016 als Stadtverordneter eingebracht. Anschließend arbeitete er eine Wahlperiode lang als Stadtrat im Magistrat mit.

Das gab es in Lorsch noch nie

Den Rekord hält Hans Jürgen Sander. Der Sozialdemokrat war zunächst von 1981 an 20 Jahre lang Stadtverordneter – und zog nach einer zehnjährigen Pause 2011 erneut für fünf Jahre ins Ortsparlament ein. Anschließend hängt er aber auch noch fünf Jahre im Magistrat dran. Mit seinem außergewöhnlich langen ehrenamtlichen Einsatz sorgte er im Stadthaus zunächst für Kopfzerbrechen bezüglich einer passenden Würdigung. Denn Sander ist längst Ehrenstadtverordneter.

Dass ein Kommunalpolitiker nach der Verleihung einer solchen Ehrenbezeichnung erneut ein Mandat ausübte, das gab es in Lorsch bislang nicht. Beschlossen wurde nun, Hans Jürgen Sander zudem mit dem Titel Ehrenstadtrat zu würdigen.

Wenn auch die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 15. Juli der Verleihung dieser Ehrenbezeichnungen zustimmt, dann sollen die Urkunden in einem feierlichen Rahmen überreicht werden. Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Ludwig-Paul kündigte im Finanzausschuss auf Nachfrage an, dass dies in einer der ersten Sitzungen nach der Sommerpause ab September geschehen soll.

Nina Schmelzing Redaktion